

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	05.05.2004

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/2762/04) am 28.04.2004

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Frau Ingeborg Galbrecht, Herr Reiner Hadasch, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein, Herr Gunther Pott,

von der SPD-Fraktion

Herr Professor Günter Borchert, Frau Karin Ernst, Frau Baerbel Falk, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Helene Siller,

von der FDP-Fraktion

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der Ratsgruppe der PDS

Frau Sonja Czyganowski,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Beig. Marlis Drevermann,

Bezirksjugendrat

Frau Mahnert – Betreuerin,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Geisendörfer,

von der Verwaltung

Herr Kaminski – R Zentrale Dienste, Herr Schröder – R Umweltschutz,

als Gast

Herr Steinbrink – AWG,

von der Presse

Herr Glatthaar – WZ, Herr Grabert – WR.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

1.1 Sachstand Jugendcafé

Der **Bezirksjugendrat** lässt über **Frau Mahnert** ein Protokoll des Gesprächs über die Schließung des Jugendcafés verteilen.

Fazit dieses Gesprächs ist, dass das Projekt „Jugendcafé“ als gescheitert eingestanden wird, weil viele Begleitumstände – Baustelle, verspätete Fertigstellung von Werbematerial, fehlende Gestaltungsmöglichkeiten (räumlich und inhaltlich) und Kommunikation zwischen Diakonie, Stadtbetrieb Jugend und Freizeit und Bezirksjugendrat – zu einer Resignation geführt hätten, die durch eine frühzeitige Vertragsauflösung noch verstärkt worden sei.

Ehrenamtliches Engagement funktioniere gerade bei Jugendlichen nur mit Anerkennung, Motivation sowie Unterstützung und Begleitung eines hauptamtlichen „Kümmerers“.

Trotzdem bedankt sich der Bezirksjugendrat bei allen, die dieses Projekt in jeder Form unterstützt haben und bittet die BV, diese Unterstützung trotz des negativen Ausgangs auch dem zukünftigen Elberfelder Bezirksjugendrat zuteil werden zu lassen.

Der **Bezirksvorsteher** bedauert noch einmal die Schließung des Jugendcafés, stellt aber fest, dass die BV sicherlich auch in Zukunft bereit sein werde, sinnvolle Initiativen und Projekte des BJR zu unterstützen.

Herr Hülper verweist auf den Zuschuss der BV. Seiner Meinung nach sei dieser zweckgebunden für die Außenmöblierung gewesen; in der Kostenaufstellung des BJR finde er diesen Posten aber nicht wieder.

2 Umgestaltung Döppersberg - 1. BA Umbau des Südstraßenringes Vorlage: VO/2716/04

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** regt in diesem Zusammenhang an, über eine Wohnumfeldverbesserung innerhalb des Südstraßenrings nachzudenken.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 28.04.2004:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Durchführung der Arbeiten zur Umgestaltung des Südstraßenringes einschließlich Neubau der Blücherbrücke wird zu Kosten in Höhe von 8.394.000,00 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Privatisierung der städtischen Wochenmärkte Vorlage: VO/2761/04

Die **CDU-Fraktion** hofft, dass die Privatisierung wirklich zu Einsparungen im städt. Haushalt führt.

Die **SPD-Fraktion** hat einige Bedenken und möchte von der Verwaltung in ca.

einem Jahr einen Bericht über tatsächliche Einsparungen.

Herr van der Klock – Marktbeschicker – stellt fest, dass die Festsetzung der Gebühr auf 0.50 € pro qm/täglich zu einer deutlichen Erhöhung führe.

Der **Bezirksvorsteher** erklärt, dass davon in den Vorgesprächen aber nicht die Rede gewesen sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 28.04.2004:

Die Bezirksvertretung empfiehlt folgende Beschlussfassung unter dem Vorbehalt, dass sich für die Marktbeschicker des Neumarktes **keine** Erhöhung der Gebühren ergibt:

Der Rat der Stadt beschließt

- 1) die Aufhebung der Satzung für die Wochenmärkte der Stadt Wuppertal vom 12.03.82, zuletzt geändert durch Satzung vom 09.06.97, mit Wirkung vom 01.07.04
- 2) die Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Wuppertal - Sondernutzungs-satzung - vom 20.12.01 gem. beiliegendem Entwurf (Anlage 1)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Differenzierung der Ablösesummen in der bestehenden Stellplatz-Ablösungs-Satzung
Vorlage: VO/2658/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 28.04.2004:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die 1.Änderung der Satzung über die Festlegung der Gebietszonen und die Höhe des Geldbetrages nach § 51 Absatz 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen für die Ablösung der Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge-Stellplatz-Ablösungs-Satzung vom 27.9.2001 – gemäß Textanlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Vorstellung der Drucksache VO/2432/04 (Bearbeitungsreihenfolge
Denkmalbereichsatzungen)
Vorlage: VO/2790/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 28.04.2004:

Die BV Elberfeld wünscht eine baldmögliche Realisierung der Denkmalbereichsatzung für das Briller Viertel, wobei grundsätzlich die von der Verwaltung vorgeschlagene Reihenfolge anerkannt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Verlegung der Haltestelle "Elsasser Str." in Fahrtrichtung Am Arrenberg
Vorlage: VO/2717/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 28.04.2004:

Der Verlegung der Haltestelle „Elsasser Str.“ in Fahrtrichtung Am Arrenberg in den Bereich der Häuser Elsasser Str. 3 und 5 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Wertstoffcontainerstandorte Mirker Straße und
Luisenstraße/Deweerth'scher Garten**

Herr Steinbrink erläutert, dass bei einem Standortwechsel zwei Parkplätze fortfallen würden. Außerdem könne er nicht ganz nachvollziehen, wieso diese Container dort entfernt werden sollten, während in unmittelbarer Nachbarschaft private Kleidercontainer stehen würden.

Die **SPD-Fraktion** verweist auf das historische Gebäude, das in Kürze ein Theater beherbergen werde. Die Stellfläche für die Kleidercontainer sei nicht von dem Gebäudeeigentümer, sondern von der Deutschen Bahn vermietet worden. Mit einer Versetzung der Wertstoffcontainer gehe die Stadt mit gutem Beispiel voran.

Die Stellplatzsituation sei hier nicht so dramatisch, dass nicht auf zwei Stellplätze verzichtet werden könne.

Die **CDU-Fraktion** spricht sich für eine versuchsweise Versetzung aus, denn jeder Standort sei nur so gut, wie er von der Bevölkerung angenommen werde.

Hinsichtlich der **Wertstoffcontainer Deweerth'scher Garten/Luisenstraße** erklärt **Herr Steinbrink**, dass die AWG diesen Standort neu gestalten und damit dem Umfeld anpassen werde. Man wolle sich mit dem Ressort Grünflächen und Forsten in Verbindung setzen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 28.04.2004:

Die BV Elberfeld bestätigt ihren Beschluss vom 17.12.2003 zur Verlegung des Wertstoffsammelplatzes vom Mirker Bahnhof zur Mirker Straße.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (CDU)

**8 Aufstellung eines Altpapiercontainers vor der Hauptpost am Kleeblatt
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/2896/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 28.04.2004:

Die Bezirksvertretung bittet die AWG um Aufstellung einer sog. „Blauen Tonne“, wenn möglich im Vorraum der Post.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9 Straßenreinigung am Tag der Müllabfuhr / Sperrmüllabfuhr
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/2830/04**

Die **SPD-Fraktion** bittet um Vertagung, weil es in gleicher Angelegenheit bereits einen Ratsbeschluss gebe und sie es daher für sinnvoller halte, einen Vertreter des ESW zur Sitzung einzuladen.

Die **BV** ist einverstanden.

**10 Verlagerung der Jugendverkehrsschulen Ost und West zur Skaterhalle
Wicked Woods
Vorlage: VO/2832/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 28.04.2004:

Die BV nimmt Kenntnis von der Verlagerung der Jugendverkehrsschulen Ost und West in die Skaterhalle Wicked Woods, Schwesterstr. 60 A.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Freie Restmittel 2003
a) nördlicher Übergang Deweerth'scher Garten
b) Höhlen unter dem Deweerth'schen Garten
c) Außencafé auf dem Kirchplatz
d) Theaterprojekt GS Cronenberger Straße
e) Spielpunkt des Kinderschutzbundes
f) Kunstaktion Marienstraße
g) Projektwoche GS Hombüchel
h) Instandsetzung der Bühne auf dem Hombücheler Platz

zu b)

Herr Schröder führt aus, dass der Klutertverein aus Ennepetal mit der Erforschung von Höhlen beauftragt worden sei. Ein Zugang sei geöffnet worden; die Entstehung dieser Höhle könne vielleicht natürlicher Art sein, sie sei aber auf jeden Fall ausgebaut worden und daher aus Naturschutzgründen nicht interessant. Man müsse davon ausgehen, dass auch andere mögliche Zugänge unter dem Felsen nicht mehr in ihrem Naturzustand vorhanden seien.

Die **SPD-Fraktion** stellt fest, dass ganz offensichtlich nichts vorhanden sei, was

auch nur im entferntesten als förderungswürdig eingestuft werden könne. Sie könne den Antrag daher auch nur ablehnen.

zu e)

Die **BV** begrüßt die Absicht des Kinderschutzbundes grundsätzlich, hat aber Bedenken hinsichtlich der Größe und bittet die Verwaltung um Stellungnahme hierzu.

zu h)

Die **CDU-Fraktion** möchte diesen Punkt vertagen und die Verwaltung um eine Stellungnahme bitten.

Die **SPD-Fraktion** ist einverstanden, den Punkt bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 28.04.2004:

zu a)

Die BV spricht sich für die Variante 4 aus und bewilligt aus ihren Restmitteln des Jahres 2003 einen Betrag von 20.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 8 Gegenstimmen (CDU)

zu b)

Der Antrag, für weitere Höhlenerforschungen Mittel zur Verfügung zu stellen, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

zu c)

Die BV bewilligt aus ihren Restmitteln des Jahres 2003 einen Betrag in Höhe von 1.500 € als Zuschuss zu einem Außencafé auf dem Kirchplatz, verbunden mit dem Wunsch an die City-Kirche, den CVJM zu beteiligen und bei einer evtl. Aufgabe der Außengastronomie das angeschaffte Mobiliar an die Stadt zurückzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 8 Gegenstimmen (CDU) und 1 Enthaltung (FDP)

zu d)

Der Antrag der GS Cronenberger Straße wird mit Bedauern abgelehnt, da die BV

keine Dauerfinanzierung dieses Projektes leisten kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

zu f)

Die BV bewilligt dem Zusammenschluss der Nordstadt-Künstler für die Durchführung einer Kunstaktion auf der Marienstraße einen Zuschuss in Höhe von 1.800 € aus den Restmitteln des Jahres 2003.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU und FDP) und 2 Enthaltungen (CDU)

zu g)

Der Antrag der GS Hombüchel wird abgelehnt, da es sich bei der Veranstaltung „Erlebnisse statt Gewalt“ in den vergangenen Jahren immer um eine gemeinsame Veranstaltung aller Nordstadt-Schulen gehandelt hat, für die auch finanzielle Mittel zur Verfügung standen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12

Berichte und Mitteilungen

12.1 Verkehrsverhältnisse Hofkamp/Ecke Lucasstraße
- Schreiben eines Bürgers

12.2 Fahrradständer in Wuppertal-Elberfeld
- Schriftverkehr zwischen der SPD-Fraktion und dem R Straßen und Verkehr

Die **SPD-Fraktion** bittet um Behandlung dieses Themas in der nächsten Sitzung.

12.3 Einbahnstraße Gertrudenstraße/Zimmerstraße
- Verfügung R Straßen und Verkehr

12.4 Offene Ganztagschule im Primarbereich
hier: Auflösung des städt. Kinderhortes Reichsgrafenstraße
- Vorlage SB Schulen zur Kenntnisnahme

12.5 Veranstaltungskalender 2004
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

12.6 Änderung / Ergänzung der Beschilderung an der Schusterstraße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

- 12.7 Verkehrsinformation WSW
- 12.8 Fußgängerüberweg Vorm Eichholz
- Antrag der Fa. Delphi (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

Die **SPD-Fraktion**

- 12.9 erinnert an die Forderung der BV, einen Ausgleich für wegfallende Anwohnerparkplätze im Umfeld der Luisenstraße zu schaffen.
- 12.10 möchte von der Verwaltung wissen, ob und was sich an der Verkehrssituation auf der Zeppelinallee geändert habe. Anwohner aus diesem Bereich hätten sich mittlerweile an die Presse gewandt, weil sie sich dort durch rasende Autofahrer gefährdet fühlten.
- 12.11 bittet um die Vorlage der neuesten Erhebung für die Kindergarten- und Jugendhilfebedarfsplanung für den Bereich Elberfeld.
- 12.12 möchte in der nächsten Sitzung die Planungen für die Nutzungsänderungen Im Honigstal 21 und am Hofkamp 19 – Tanzlokal Alpenmax – vorgestellt bekommen.
- 12.13 erinnert an die Zusage der Verwaltung, den baulichen Zustand der Straße Am Friedenshain zu verbessern.
- 12.14 regt an, nach Beendigung der Bauarbeiten die neugestaltete Grünanlage am Kasinogarten, die von der BV finanziert worden sei, offiziell zu eröffnen.
- 12.15 stellt fest, dass die Außenbestuhlung des Cafés in der Poststraße – unterhalb der City-Arkaden – deutlich erweitert worden sei. Es seien offensichtlich sogar Laternen versetzt worden. Sie bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Die **CDU-Fraktion**

- 12.16 bittet um einen Erfahrungsbericht zur Sauberkeit in der Innenstadt, besonders auch im Hinblick auf die im Bereich des Döppersberg getroffenen Maßnahmen.
- 12.17 spricht noch einmal die Erneuerung der Toilettenanlage am Neumarkt an und weist darauf hin, dass die Firma Hans Wall aus Berlin durch Werbung finanzierte Toilettenanlagen kostenlos aufstellen würde. In Berlin und in der Düsseldorfer Altstadt seien diese Anlagen installiert.
- 12.18 möchte wissen, welchen Sinn die schraffierte und mit Baken ausgestattete Fläche auf dem Wall / Ecke Schloßbleiche mache.
- 12.19 **Herr Pott** weist noch einmal darauf hin, dass der Fahrradüberweg Am Friedenshain dringend deutlicher gekennzeichnet werden müsste.

Herr Hülper

- 12.20 wundert sich darüber, dass die BV nicht über den Verkauf des Gebäudes, in dem bisher die „Wuppertaler Tafel“ untergebracht war, informiert worden sei und bittet das Gebäudemanagement um einen Bericht.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** unterstützt diese Aussage und bittet auch um einen Bericht zum offenbar erforderlichen Umzug des Wuppertaler Arbeitslosenzentrums.

- 12.21 regt an, im Rahmen des Umbaus Südstraßenring die Einbahnstraßenregelung am Unteren und Oberen Griffenberg aufzuheben.
- 12.22 Der **Bezirksvorsteher** hält den Ampelbetrieb an der Max-Horkheimer-Straße / Gaußstraße in den Abendstunden für überflüssig, schlägt aber der Verwaltung vor, auch grundsätzlich diese Ampelanlage zu hinterfragen.
- 12.23 **Herr Lichtleuchter – Bürgerverein Eiberfelder Nordweststadt –** spricht hinsichtlich der Tiefbauarbeiten in der Nordstadt die ständige Lagerung von Baumaterial auf dem Otto-Böhne-Platz sowie die immer wieder überraschend eingerichteten Haltverbotsstrecken an und bittet die BV, sich hier vielleicht unmittelbar mit der Baufirma in Verbindung zu setzen.

Der **Bezirksvorsteher** sagt zu, die Baufirma anzuschreiben und eine Durchschrift dieses Schreibens an die WSW zu senden.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin